

Aus der Heimat.

Mit dem östlichen Erntedankfest am morgenden Sonntag begehrt die Kirchengemeinde die Weihe des erneuerten Kirchraumes. Seit 1898 ist in bezug auf Malerei in unseren Kirchhöfen nichts mehr unternommen worden. Es muß der Kirchengemeindevertretung gedankt werden, daß sie sich den oft ausgesprochenen Wünschen der Kirchenbesucher angeschlossen und eine Erneuerung des Innenraumes beschloß. Der Verein für kirchliche Kunst, dem die Kirche angeschlossen ist, wurde zu Rate gezogen. In dankenswerter Weise erledigte Herr Malermeister R. Heibrich die umfangreiche viel Zeit beanspruchende Vorarbeiten. Vom Verein für kirchl. Kunst wurden zu Sachberatern die Herren Professor Ködler und Kunstmaler Helas, Dresden bestellt. Nachdem unter den verschiedenen Entwürfen und Farbskizzen Herr Prof. Ködler die Entscheidung getroffen hatte, erfolgte die Vergabe der Arbeiten. Das Gefühl zu malen wurde Herrn R. Bähr übertragen. Orgel, Kanzel, Brüstungen zu malen erhielt Herr P. Jäschke, alle Wandmalereien führte Herr R. Heibrich aus. Die Tischlerei von Jenkel baute ins Gefühl des Schiffes die Aufstiegsleiter ein. Am Sonntag wird nun die erneuerte Kirche in einer besonderen Feierstunde im Beisein von Ehrenvätern geweiht werden. Ohne den Urteil der Kirchenbesucher vorzuziehen zu wollen, möchten wir wohl anerkennend sagen: Es ist eine recht glückliche Lösung durch die Herren Sachberater zwischen Erhaltung des Alten und Hinzufügen von Neuem gefunden worden. Die Engelgestalten, die seit 1876 in unserer Kirche über dem Altar schweben, sind erhalten, aber durch die Kunst des Malers treten die Gestalten nicht mehr so wuchtig und drückend in Erscheinung. Der einfache Altar, die Kanzel und die Orgel sind durch Malerei und reiche Vergoldung besonders herausgehoben. Durch die helle Farbgebung des Innenraumes ist eine schöne Höhen- und Lichtwirkung erzielt worden. Erst jetzt treten die bunten Fenster recht in Erscheinung. Die Farbgebung des Holzes paßt sich dem ganzen Innern der Kirche wunderbar an. Dank gebührt besonders Herren Kunstmaler Helas und seinen Mitarbeitern R. Heibrich, R. Bähr und P. Jäschke, die in verhältnismäßig kurzer Zeit etwas in unserer Kirchengemeinde geschaffen haben, das unserem gesamten Orte zur Ehre gereicht. Dank sei aber auch all denen gesagt, die in dankbarer Freude über unser schönes Gotteshaus recht wertvolle Gaben zur Kirchenweihe der Kirchengemeinde überreichen lassen. Eine der Gaben, der Taufstein, ist von einem heimischen Künstler, Holzbildhauer Wilsch, im Auftrage des Christl. Frauenvereins in künstlerischer Form hergestellt worden.

Gasthof zum Hirsch
Sonntag, den 12. September, ab abends 7 Uhr spielt die bekannte Vogelwiesen-Kapelle zum
großen Erntefest-Ball.
Vorzügl. Speisen und Getränke.
Es laden freundlichst ein E. Mager und Frau.

Zum Erntefest
ein Ausflug nach der
Wachberghöhe.

Spiel u. Sport
Fußball

Der zweite Punkt-Großkampf.
Jah 1. — VfB. 07 Radeberg 1.
In Radeberg wird es am Sonntagnachmittag einen Großkampf der Nachbarvereine geben, bei dem jeder die Punkte erkämpfen will. Wir hoffen, daß die Jahneß beide Punkte holt. Schwer genug wird es Radeberg machen, denn sie sind eine alte erprobte Kampfmannschaft die sich erst nach Abpfiff geschlagen bekennet. Zwar mußten sie Jah 1 auf eigenem Platz schon mal als 3:1 Sieger anerkennen. Ob es diesmal auch so wird, ist fraglich und leicht möglich das Radeberg mal den Spieß umdreht. Der Jahnsturm muß eifriger Schießen dann wird es bestimmt Tore geben. Am Sonntag war man etwas enttäuscht. Hoffen wir, daß es diesmal besser wird. Vom Torhüter bis zur Läuferreihe hat es gut geklappt, möge es wieder so sein und Radebergs Sturm kann sich daran die Zähne ausbeißen. Verlassen die Jahneß als Sieger den Platz, können sie den Anschluß an die Spitzengruppe halten. Es wird erwartet, daß die zahlreichen Fußballfreunde auch auf fremden Platz unsere Mannschaft unterstützen und den Weg nach Radeberg nicht scheuen. Mit der 1. St. stärksten Elf nimmt Jah 1 den Kampf auf:
Gahr

J. Hamann R. Hamann
Ringel Seidmacher Kleinig
Bettler Herrmann Schäfer Strauß Oneuß
Beginn 16.30 Uhr im Adolf Hitler-Stadion in Radeberg.
(Abfahrt mit Auto 14 Uhr ab Hof.)

Jah 2. — Radeberg 2.
Hier will die Jahneß wieder Punkte holen, ob es wieder so klappt wie am Sonntag ist fraglich, zumal Radeberg bestimmt einen schwereren Gegner abgibt. Aufstellung: Oneuß, Rüttner, Richter, Franke, Boden, J. Tamme, A. Tamme, Schmidt, Ringel, Vaulitz, Melzer. Beginn 14.45, Radeberg.

Jah 3. — Reichenberg 3.
Auch der Jahneß greift nun in die Punktspiele ein, hoffentlich langt es zu einem Sieg. Aufstellung: Vogel, Thieme, Ringel, Berthold, Großmann, Richter, Menzel, Klob, Schelle, Jäschke, Karfch. Beginn vorm. 10.15 Uhr.

den. Er paßt sich recht gut der Holzkanzel und dem Lesepult auf dem Altarplatz an. Möchte eine immer zahlreichere Gemeinde sich Sonntag um Sonntag im schönen Gotteshaus sammeln, bekennen und durch die Tat beweisen: „Herr ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort, da deine Ehre wohnet“.

— Donnerstag abend schied, wahrscheinlich in einem Anfall geistiger Umnachtung, der hier wohnhafte Jefeuer L. freiwillig aus dem Leben. Der Verstorbenen lebte in besten geordneten Verhältnissen und sind keinerlei Anhaltspunkte vorhanden, die ihm zu diesem Schritt trieben. Der schwergeprüften Gattin nebst Töchterchen wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Sächsische Nachrichten

Bauernführertag Zwickel vor großen Aufgaben
Mitte September wird die seit fast vier Jahren mit Erfolg durchgeführte Führerschulung im Lager Zwickel bei Vergalehübel wieder aufgenommen. Neben Aufbaulehrkräften, zu denen die geschulten Führer und Führerinnen einberufen werden sollen, finden Lehrgänge für ernährungswirtschaftliche Redner, die Stabsleiter der Kreisbauernschaften, Beamte und Angestellte, Molkereilehrlinge und neuerdings für Ortsabteilungsleiterinnen statt. Außerdem wird im Führertag Zwickel im Oktober eine Reichstagung der Schulungsleiter aller Landesbauernschaften durchgeführt werden.

Dresden. Polizeibeamter angefahren.
Bei der Verkehrskontrolle auf der Landstraße in der Nähe von Wendischborsdorf wurde Inspektor Deichsel von der Dresdener Verkehrspolizei von einem Kraftwagen angefahren, zu Boden gerissen und schwer verletzt.

Dresden. 50 000 Besucher bei den Turnierspielen. Die Mittwoch-Aufführung der Turnierspiele im Alten Stadthof führte ihnen in diesem Jahr den 50 000. Besucher zu. Drei Ehrenkränze wurden überreicht den Reitern der Reitschule, dem Oberspielleiter Strohbach sowie dem verantwortlichen Geschäftsführer der Spiele, Wilsch.

Ritzau. Reizenobst. In der Lausitz trifft man auf eine gute Obsternte. Die Obstbäume gewähren mit ihrem reichen Gehalt einen prächtigen Anblick. Auch Reizenfrüchte stellen keine Seltenheit dar; so wurde hier ein 515 Gramm schwerer Apfel abgenommen, dem ein in Obersdorf geernteter Kaiser-Alexander-Apfel mit 480 Gramm nicht viel nachsteht. Eine Reizenartoffel wurde in Niederberwitz ausgegraben mit einem Gewicht von 835 Gramm.

Johanngeorgenstadt. Neues Winterport-areland. Auf dem Erzgebirgsstamm in der 1000 Meter hoch liegenden Winterfrische Oberjugel wird eine neue Abfahrt- und Skilomlaufstrecke zur kommenden Winterportzeit in Betrieb genommen werden. Gleichzeitig wird von Oberjugel aus in den Lehmergrund eine neue Robelbahn gebaut. Die M.-Brigade Blauen wird auch in diesem Winter ihr Stützpunkt am 9. Januar hier veranlassen.

Burgen. 13jähriger Lebensretter. Hier stürzte ein neunjähriger Knabe gegenüber der Motorbootanlegestelle in den Kanal. Auf seine Hilferufe sprangen zwei Schüler, die an der anderen Uferseite in einem Boot saßen, in das Wasser und durchquerten den Kanal mit seiner starken Strömung. Der 13 Jahre alte Gorb Kreuß rettete den Jungen vor dem Tod des Ertrinkens.

Leipzig. Meineidige Jüdin ins Zuchthaus. Das Schwurgericht verurteilte die vierzigjährige Jüdin Elsa Dobeles wegen Meineides zu einem Jahre Zuchthaus und zwei Jahren Ehrverlust. Die Angeklagte beschwor in einem Vorverfahren gegen einen deutschblütigen Mann wegen Raubhandels bewußt der Wahrheit zu lügen, daß sie mit dem Mann keine engere Beziehungen unterhalten hätte.

Blauen. Ein schlendernder Kraftwagen erfaßte auf der Straße zur Leuchtmühle die elf Jahre alte Elise Körner, die einen Puppenwagen vor sich schob. Das Mädchen wurde auf eine Wiese geworfen und erlitt so schwere innere Verletzungen, daß es in der Nacht starb.

Blauen. Mit dem Wagen auf die Gleise gestürzt. Auf ungeklärte Ursache durchbrach der vom Kraftfahrzeughändler Bierbach gelenkte Kraftwagen das Geländer einer Eisenbahnbrücke und stürzte sieben Meter tief auf die Gleise. Dem Schrankenwärter Eboß gelang es, durch sofortige Meldung das Anhalten eines folgenden P-Zuges zu veranlassen. Bierbach wurde beschusslos ins Krankenhaus gebracht.

Elsterberg i. R. Ohne Zeichen eingebogen — tödlich verunglückt. Durch eigene Schuld kam in Cunsdorf der 74jährige Rentner Schmidt aus Elsterberg ums Leben. Er bog mit seinem Kleinstraßenwagen Zeichen zu geben, nach links ein, wurde von einem Lastwagen erfaßt und tödlich verletzt.

Kirchennachrichten.

Sonntag, den 12. September 1937.

Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst mit Einweihung der erneuerten Kirche.

Vorm. 11 Uhr Festkindergottesdienst.

Gasthof zu Cunnersdorf
Sonntag, den 12. September
großer Erntefest-Ball
Ausschank von Würzburger Hofbräu
Um recht zahlreichen Besuch bittet P. Seidensticker.
Leset die Ottendorfer Zeitung

Kantholz, Bretter u. Rauhspund, Türen Fenster, sowie größeren Posten Ziegel
(1000 RM. 10.-. Alles billigst! verkauft nur noch 10 Tage ab Abbruch)
Alfred Teichmann,
in Fa. Sächs. Glasfabrik Aug. Walther & Söhne Radeberg.

Möbl. Zimmer
für Mitte Oktober od. später zu mieten gesucht.
Ang. a. d. Geschäftst. d. M. erb.

Eintrittskarten
und
Garderobe-Block
empfeilt
Herm. Rühle

Die tätliche Beleidigung gegen **Fri. Eilfried Hempel** bedauern wir tief und bitten um Verzeihung. Wir warnen vor Verbreitung übertrieb. Gerüchte. Ottendorf-Okrilla, 9. 9. 37.
H. Schlegel, H. Schönlitz, H. Knöfel.

Die Zeitung des Wohnortes sollte in keiner Familie fehlen. Deshalb unterstützt in erster Linie den Heimatort und bezieht die „Ottendorfer Zeitung.“ 1.10 frei Haus.

Supal
violett und schwarz
Hochwertiges Kohlepapier für jedes Büro.
Kleine Packung 50 Pfg.
Hermann Rühle

Nach Gottes unerforschlichem Ratschluss verschied plötzlich und unerwartet am Donnerstag Abend mein lieber, edler Gatte, mein innigstgeliebter Vater, unser hoffnungsvoller Sohn und Schwiegersohn, unser lieber Bruder, Schwager und Onkel
Herr Kurt Leuthold
im frühen Alter von 34 Jahren.
Ottendorf-Okrilla, den 9. September 1937.
Im tiefstem Schmerze
Elsa Leuthold geb. Grossmann
nebst Töchterchen Beate
im Namen aller Angehörigen.
Die Beerdigung findet Montag nachm. 3/4 4 Uhr vom Trauerhause, Hohleiche, statt.

NACHRUUF.
Am 10. September 1937 verstarb unerwartet unser Gefolgschaftsmitglied
Herr Kurt Leuthold.
In über 16jähriger Betriebszugehörigkeit hat der Verblichene seine ganze Arbeitskraft als Ziseleur mit Gewissenhaftigkeit und Treue unserem Unternehmen gewidmet, und sich als ein wahrer Kamerad gezeigt, sodass wir dem Verstorbenen auch über das Grab stets ein ehrendes Gedenken bewahren werden.
Betriebsführer und Gefolgschaft
der
Sächsischen Glasfabrik August Walther & Söhne
Aktiengesellschaft
Ottendorf-Okrilla.

